



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 30. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft
und Finanzen der Stadt Eberswalde
am 12.10.2017, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 29. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 14.09.2017
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Tätigkeitsbericht Bürgeramt
11. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

11.1. **Vorlage:**

BV/0552/2017

Konzeptfortschreibung Familiengarten

Einreicher/zuständige Dienststelle:

32 - Ordnungsamt

- 11.2. **Vorlage:** **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
BV/0554/2017 41 - Kulturamt
Neuer Standort für das Museumsdepot
- 11.3. **Vorlage:** **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
BV/0558/2017 65 - Tiefbauamt
Überplanmäßige Aufwendungen für die Sanierung des Altstandortes ehemalige Dachpappenfabrik in Eberswalde

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Jur, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:15 Uhr.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Jur stellt fest:

- form- und fristgerecht geladen
- 10 Mitglieder und 1 zusätzliches Mitglied mit aktivem Teilnahmerecht anwesend (**Anlage 1**)
- Wirtschafts- und Finanzausschuss beschlussfähig
- keine Einwendungen

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 29. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 14.09.2017

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Herr Jur teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 10. „Tätigkeitsbericht Bürgeramt“ entfällt, da der Vortragende, Herr Segebarth, erkrankt ist.

Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Herr Jur informiert darüber, dass Herr Markmann in der Stadtverordnetenversammlung am 28.09.2017 als Sachkundiger Einwohner abberufen wurde. Der Ausschussvorsitzende verliest eine E-Mail von Herrn Markmann, in der er sich bei den Ausschussmitgliedern und der Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit bedankt.

Herr Jur teilt mit, dass Herr Zinn anregt, über den Sitzungskalender 2018 vor Beschlussfassung auch in den Fachausschüssen zu beraten.

Frau Stibane erinnert daran, dass der Sitzungskalender 2018 bereits vor der Sommerpause in der StVV zur Diskussion verteilt wurde. Da nach Auskunft der Leiterin des Bürgermeisterbereiches, Frau Kersten, bis zum jetzigen Zeitpunkt keinerlei Hinweise bzw. Änderungsanregungen aus den Fraktionen im Bürgermeisterbereich eingegangen sind, wird nun die Beschlussfassung angestrebt. Sie teilt weiterhin mit, dass Frau Kersten, Amtsleiterin des Bürgermeisterbereiches, und Herr Zinn sich zum Thema abgestimmt haben.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

6.1 – Einwohner Carsten Zinn, Frankfurter Allee 57, 16227 Eberswalde

- fragt, ob der Wettbewerb zum Bürgerbudget noch mit fairen Mitteln gestaltet wird, bezieht sich dabei auf den Projektvorschlag Nr. 108 „Bücher und Tablets für Schulbibliotheken“
- sagt, dass Befremden herrschte, über die intensive Werbung durch den hauptamtlichen Geschäftsführer und einer hauptamtlichen Projektmitarbeiterin der Bürgerstiftung Barnim/Uckermark, die im Vergleich zu den weiteren Wettbewerbsteilnehmern, andere finanzielle Möglichkeiten haben
- regt aus diesem Grund an, sich im I. Quartal 2018 noch einmal über die Satzung zum Bürgerbudget zu verständigen, um Klarheit darüber zu erlangen, ob korrekte Wettbewerbsbedingungen herrschen

Frau Stibane führt dazu aus, dass die Stadtverwaltung der Stadtverordnetenversammlung kürzlich eine ausführliche Evaluation vorgelegt hat. Dieses Dokument ist eine gute Grundlage, um Vorschläge zur Verbesserung dieses „lernenden Systems“ zu unterbreiten, wie auch dies jüngst von einer Fraktion praktiziert wurde.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

Frau Stibane teilt mit, dass

- in der 31. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen Herr Kulig zum Thema „Sicherheitspartnerschaften“ zu Gast sein wird
- in der AWF-Sitzung am 09.11.2017 eine Vorlage zur Einrichtung von Öffentlichen WLAN-Hotspots im Stadtgebiet vorgelegt wird
- der heute ausgefallene Tätigkeitsbericht zum Bürgeramt in der AWF-Sitzung am 09.11.2017 nachgeholt wird

Herr Siebert hat vor Beginn der Sitzung die Übersicht „Haushaltsdaten ‘Plan‘ / vorläufiges ‘Ist‘ per 30.09.2017“ an die Ausschussmitglieder verteilt, **Anlage 2**.

Herr Siebert beantwortet die Frage von Herrn Dr. Fischer aus der 29. Ausschusssitzung am 14.09.2017 zur Informationsvorlage I/0027/2017 zum Honorar für Frau Dr. Wienckowski. Er führt dazu aus, dass es sich um eine Aufwandsentschädigung für die Planung, Vorbereitung und die Nachbereitung dieser Ausstellung handelt.

Zur Frage von Herrn Markmann zum Förderverein „Verein Freunde des zoologischen Gartens“ teilt Herr Siebert mit, dass ihm erst am Vortag dieser Sitzung eine Zuarbeit erreicht hat, die er noch aufbereiten muss. Die Beantwortung der Frage erfolgt in der nächsten Ausschusssitzung.

Herr Wrase:

- weist darauf hin, dass am 09.11. 2017 um 18:00 Uhr das jährliche Treffen an der Synagoge stattfindet, dass eine pünktliche Teilnahme an der nächsten AWF-Sitzung somit unmöglich sein wird; regt eine zeitliche Verschiebung an

Die Verwaltung nimmt den Hinweis mit.

TOP 8

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

9.1 Schriftliche Anfrage Herr Thörmer:

- die Anregung zur Beschlussvorlage BV/0552/2017 liegt der Niederschrift als **Anlage 3** bei

9.2 Anfragen Herr Dr. Fischer (Anlage 4):

1)

Wer kontrolliert die Erfüllung von Planungen und Durchführungen der Produkte des Haushaltes, die in der Regel mehrere Haushaltsperioden durchlaufen? (Die Frage leitet sich aus dem Beispiel „Umsetzung des Produktes Stadteingang Eberswalde“ ab.)

Frau Stibane regt an, zum Realisierungsstand einzelner Produkte in den zuständigen Fachausschüssen nachzufragen, weil dort Produkt- bzw. Budgetverantwortliche vertreten sind. Sie nimmt die Frage zur Beantwortung mit in die Verwaltung.

2)

Wird der Haushalt für 2018 auf der Basis des bestätigten Jahresabschlusses von 2016 gemäß KomHKV beschlossen oder wird entgegen der gesetzlichen Regelungen auch dieser Haushalt auf der Basis zu weit zurückliegender Jahresabschlüsse bestätigt werden müssen? Erkundigt sich gleichermaßen nach dem Arbeitsstand zum Stellenbesetzungsverfahren in der Kämmerei.

Frau Stibane führt dazu aus, dass die Haushaltsplanung 2019 ff nicht auf einen bestätigten Jahresabschluss 2016 gestützt werden kann, sondern u. a. auf vorläufige Rechnungsergebnisse, was auch so praktiziert werden darf.

Frau Stibane sagt, dass zurzeit Bewerbungsunterlagen gesichtet und Bewerbungsgespräche vorbereitet werden, um die personelle Verstärkung in der Kämmerei vollziehen zu können.

9.3 Anfrage Herr Morgenroth:

- fragt zum Sturmtief Xavier, wie viele Stunden die Feuerwehr, der Bauhof und der Zoo mit der Beseitigung der Sturmschäden verbracht haben
- möchte wissen, wie hoch der Gesamtschaden für die Stadt Eberswalde durch das Sturmtief Xavier geschätzt wird

Die Frage wird zur Beantwortung in die Verwaltung mitgenommen.

TOP 11

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 11.1

Vorlage:

BV/0552/2017

Konzeptfortschreibung Familiengarten

Einreicher/zuständige Dienststelle:

32 - Ordnungsamt

Frau Stibane stellt fest, dass die Konzeptfortschreibung Familiengarten nach intensiver Diskussion in Verwaltung und Ausschüssen von INIK im Juli 2017 vorgelegt wurde. Zur Umsetzung eines der drei möglichen Szenarien im Familiengarten wird nun das Grundsatzvotum

der Stadtverordneten benötigt, um nächste Schritte planen und voraussichtlich im März 2018 der StVV zur Beschlussfassung vorlegen zu können. Diese wäre wiederum Grundlage für die Haushaltsplanung 2019 ff.

Herr Trieloff:

- stellt den Vorschlag, eine 2. Lesung zur vorliegenden Beschlussvorlage „Konzeptfortschreibung Familiengarten“ im November 2017 durchzuführen, zur Abstimmung

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Herr Landmann:

- ist der Meinung, dass sehr viel aus den umfangreichen Diskussionen in das Konzept eingeflossen ist

Herr Sponner:

- sagt, dass ausgiebig in seiner Fraktion darüber gesprochen wurde und alles dafür getan werden muss, den Familiengarten zu erhalten

Herr Dr. Spangenberg:

- schließt sich den Vorrednern an, findet, dass die Konzeptfortschreibung Familiengarten ein hervorragender Leitfaden für die weitere Vorgehensweise ist

Es erfolgt die Abstimmung zur Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Abschlussbericht zur Konzeptfortschreibung Familiengarten in der Fassung vom 21.07.2017 gemäß Anlage 1 zu dieser Beschlussvorlage zur Kenntnis, bestätigt das Leitbild und befürwortet die Finalvariante dem Grunde nach.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, bis März 2018 ein erstes Maßnahmenpaket zur Umsetzung der Finalvariante zu erarbeiten.

TOP 11.2

Vorlage:

BV/0554/2017

Einreicher/zuständige Dienststelle:

41 - Kulturamt

Neuer Standort für das Museumsdepot

Frau Klitzke gibt einige Ausführungen zur Beschlussvorlage.

Herr Jur teilt das Abstimmungsergebnis aus dem Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport mit. Dort wurde die Vorlage einstimmig abgelehnt.

Herr Dr. Spangenberg:

- teilt mit, dass seine Fraktion die Wahl des Objektes in der Saarstraße für ungünstig hält und die Begründungen für nicht ganz vollständig, führt als Beispiel den Technopark mit mietgünstigen Objekten an; beim Vergleich der entfallenden Mieteinnahmen mit den geringen Mieten im Technopark bleibt nur ein kleiner Betrag, der von der Stadtverwaltung noch aufzubringen wäre
- schlägt vor, nach anderen Mietobjekten zu suchen
- sagt, dass seine Fraktion gegen die Vorlage stimmen wird

Frau Kersten:

- informiert, dass auch ihre Fraktion gegen die Beschlussvorlage stimmen wird

Herr Morgenroth:

- ist ebenfalls der Meinung, dass nach anderen Objekten gesucht werden sollte
- seine Fraktion wird die Beschlussvorlage ablehnen

Herr Dr. Fischer:

- bittet darum, für den Unternehmer eine akzeptable Lösung zu finden

Herr Jede:

- fragt, ob es Gespräche mit dem Mieter gab bzw. ob auch Fördermöglichkeiten geprüft wurden

Herr Pozdorezc führt dazu aus, dass Gespräche mit dem Mieter in der Saarstraße geführt wurden und dass gemeinsam mit dem Liegenschaftsamt nach Lösungen gesucht wird. Er sagt weiter, dass ein unterbreitetes Angebot für den Mieter nicht annehmbar war und derzeit weiter nach geeigneten Objekten gesucht wird.

Weiterhin wird auch geprüft, ob eine Neuansiedlung bzw. ein Umzug innerhalb des Stadtgebietes gefördert werden kann.

Herr Trieloff:

- findet es prinzipiell gut aus Sicht der Stadtverwaltung, eine eigene Immobilie nutzen zu wollen
- sagt, dass es aber nicht Ziel ist, unternehmerische Aktivitäten einzuschränken
- wünscht sich, dass ein verträglicher Kompromiss für beide Seiten gefunden werden kann
- möchte die Verwaltung bitten, jetzt noch keine Entscheidung zu treffen und die Ausschussmitglieder etwas mehr über die Aktivitäten zu informieren

Frau Stibane schlägt vor, die Diskussionsergebnisse aus dem Ausschuss an Herrn Dr. König heranzutragen. So könnten seitens der Verwaltung bis zum Hauptausschuss noch weitere Informationen geliefert und Vorschläge geprüft werden, um vor der Stadtverordnetenversammlung zu einem für beide Seiten zufriedenstellendes Ergebnis zu kommen.

Herr Bohn:

- bittet darum, heute noch nicht über die Vorlage zu entscheiden

Herr Landmann:

- stellt den Änderungsantrag, das Museumsdepot in der im Beschlussvorschlag genannten stadteigenen Immobilie unterzubringen, im Vorfeld jedoch Gespräche mit dem Mieter zu führen, um einen Kompromiss zu finden; vor der endgültigen Kündigung wird der Sachverhalt in den Gremien der Stadt Eberswalde beraten und darüber abgestimmt

- bejaht die Frage von Frau Stibane, ob hiermit ein Zustimmungsvorbehalt der StVV bezüglich der Kündigung gemeint sei

Abstimmungsergebnis Änderungsantrag: mehrheitlich abgelehnt

Es erfolgt die Abstimmung zur Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis: einstimmig abgelehnt

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung nicht vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass zukünftig das stadteigene Gebäude in der Saarstraße 8a in 16225 Eberswalde als Standort für das neue Museumsdepot genutzt wird.

TOP 11.3

Vorlage:

BV/0558/2017

Einreicher/zuständige Dienststelle:

65 – Tiefbauamt

Überplanmäßige Aufwendungen für die Sanierung des Altstandortes ehemalige Dachpappenfabrik in Eberswalde

Herr Morgenroth:

- regt an, mit der Sanierung dieses Altstandortes eine Aufwertung vorzunehmen durch die Planung eines Parkplatzes für Pendler

Es erfolgt die Abstimmung zur Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Hauptausschuss nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt den nachfolgend aufgelisteten überplanmäßigen Aufwendungen für die Sanierung des Altstandortes „S 14/030 - Ehemalige Dachpappenfabrik Büsscher & Hoffmann Eberswalde“ sowie der Ermächtigungsübertragung der Mittel von 2017 auf 2018 vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermittel zu.

Sachkonto	Untersachkonto	Titel	HH-Ansatz alt	HH Ansatz neu
414100	41410.00016	Zuweisungen vom Land	1.120.000 €	1.393.391,18 €
521700	99996.44416	Eigenmittel	480.000 €	480.000,00 €
521100	52110.40053	Ausgaben	1.600.000 €	1.873.391,18 €
		Gesamtmittel		

Herr Jur beendet die öffentliche Sitzung um 19:13 Uhr.

J u r
Vorsitzender des Ausschusses
für Wirtschaft und Finanzen

Heilmann
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die Kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

